

## **Protokoll zur 2. Schulpflegschaftssitzung im Schuljahr 2017/2018 am 29. Mai 2018**

Beginn: 18.30 Uhr  
Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste  
Tagesordnung: siehe Anlage  
Protokollführung: Daniela Merta (9b)

### **TOP 1**

Herr Dr. Bildheim begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

### **TOP 2**

Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig angenommen.

### **TOP 3**

Herr Peters informiert über die Baumaßnahmen die zur Zeit am MGI durchgeführt werden:

- Baumaßnahmen Dach
- Aufzüge/barrierefrei (Baubeginn im Sommer)
- neue Fenster (Beginn der Sanierungsmaßnahme in den Sommerferien)
- Lehrerzimmer wird ebenfalls in den Sommerferien renoviert

Bei Baumaßnahmen während der Schulzeit soll auf Klausurtermine Rücksicht genommen werden.

Frau Dr. Köhler berichtet, dass das MGI 123 Anmeldungen für die neue Jahrgangsstufe 5 hat und 20 neue Anmeldungen für die Oberstufe.

Herr Brunnert, der bisher die Mensa geführt hat, wird in Kürze in den Ruhestand gehen.

Die Mensa wird dann von seinen Töchtern übernommen.

Auch das Angebot soll sich ändern. Künftig wird sie dann eher ein Bistro. Dazu sollen nach Möglichkeit zwei Verkaufsstellen eingerichtet werden.

Thema individuelle Förderung: das MGI ist im LemaS Projekt (Leistung macht Schule) aufgenommen worden. Der Schwerpunkt MINT oder Sprachen wird in Kooperation mit anderen Schulen und unter wissenschaftlicher Begleitung weiterentwickelt.

Das Angebot zum Erlernen der Gebärdensprache musste bedingt durch personelle Probleme eingestellt werden.

Am 10.7.2018 findet um den Seilersee ein Sponsorenlauf statt. Die Schüler/innen haben die Möglichkeit, für den ambulanten Kinder-/Jugendhospizdienst „Zeitgeschenk“, das Kinderhospiz „Balthasar“ und Anschaffungen zur Gestaltung des Schulgebäudes für Schüler/innen Sponsorengelder zu erlaufen.

Am 19.6.2018 soll hierfür in der 7. Stunde ein Probelauf stattfinden.

Der neue Datenschutz betrifft auch das MGI. Alle Informationen findet man auf der Homepage!

## **TOP 4**

Vorstellung der Ergebnisse der Evaluation (Eltern/Lehrerbefragung) durch Herrn Lohölter:  
„Wie gut ist unsere Schule?“

Herr Lohölter berichtet, dass in der Jahrgangsstufe 6 123 Fragebögen an die Eltern verteilt wurden, davon lag der Rücklauf bei 68.

An die Lehrer der Jahrgangsstufe 6 wurden 37 Fragebögen verteilt, davon kamen 14 zurück. Anders sah es in der Jahrgangsstufe 9 aus. Da wurden 84 Fragebögen an die Eltern verteilt, der Rücklauf lag bei 26. An die Lehrer wurden 32 verteilt, der Rücklauf lag bei 11 ausgefüllten Fragebögen.

Das Ergebnis zeigt, dass die Aussagen fast alle identisch sind (rückblickend auf die Ergebnisse der Befragungen von 2005,2008,2011,2012,2014,2015,2017 und 2018).

Auch die Antworten der Eltern im Vergleich zu den Lehrern sind fast alle identisch (Tendenz zur Mitte).

Fazit: 91% der Eltern sind zufrieden und ihre Erwartungen werden erfüllt.

Grundsätzlich ist die Befragung ein gutes Verfahren mit leichten Schwächen.

Zu überlegen ist den Schwerpunkt der Fragen zu verlagern, z.B. Fragen zu streichen, die keinen Erkenntniszugewinn bringen. Doppelfragen müssten umformuliert werden, um aussagekräftige Ergebnisse zu erzielen.

Außerdem wurde überlegt, den Fragebogen zukünftig per E-Mail zu versenden und zu beantworten (was aber das Problem der fehlenden Anonymität aufwirft).

## **TOP 5**

Herr Dr. Bildheim und Frau Dr. Köhler bedanken sich bei den Eltern, die beim Tag der offenen Tür anwesend waren um das MGI zu präsentieren und den Eltern der jetzigen Jahrgangsstufe 4 Rede und Antwort zu stehen.

Des Weiteren bedankt sich Herr Dr. Bildheim für das Engagement der Lehrer bei der Profilwoche. Dennoch ist er nicht überzeugt von Herrn Kabierskes Vortrag und sieht den pädagogischen Ansatz als nicht richtig an bzw. es werden keine neuen Informationen mehr vermittelt. Außerdem äußert Herr Dr. Bildheim sich zu den Kosten und ist der Meinung, dass Herr Kabierske zu teuer ist. Rückmeldungen aus dem Kollegium bestätigen, dass die Vorträge auf veraltetem Stand waren bzw. das abgesprochene Thema nur teilweise trafen. Die Zusammenarbeit mit Herrn Kabierske wird in der nächsten Profilwoche nicht fortgesetzt.

Zum Thema Landeselternschaft der Gymnasien gibt Herr Dr. Bildheim weiterhin zu bedenken, ob die Mitgliedschaft von den Eltern noch gewünscht ist und ob es noch Sinn macht, das Geld weiterhin von den Eltern einzusammeln. Die Resonanz war beim letzten Mal sehr gering. Das wird ein Thema zur Abstimmung in der ersten Schulpflegschaftssitzung im neuen Schuljahr.

Die Stadtschulpflegschaft ist verlinkt auf der Homepage.

Zum Thema Busse: Die Stadt sagt, sie wäre für einzelne Probleme nicht zuständig. Das Problem liegt auch darin, dass unterschiedliche Busunternehmen fahren.

Auf Anregung aus dem Elternkreis wird ein „Zweitzeugen“-Projekt aus dem Verein HEIMATSUCHER e.V. durchgeführt. Vertreter des Vereins bieten Workshops zum Thema Holocaust an. Das Projekt soll am Ende des nächsten Schuljahres in Jg.8 erprobt werden. Herr Windisch ist der Ansprechpartner.

Ein weiteres Thema ist Vandalismus an der Schule. Herr Dr. Bildheim macht auf mutwillig gemachte Schäden aufmerksam (Löcher in der Wand/ eingetretene Zwischenwände in Toilettenräumen).

Er schlägt vor, dieses im E-Mail Verteiler der Eltern zu thematisieren, so dass diese dann mit ihren Kindern darüber sprechen.

## **TOP 6:**

Tabea Jerlischtka aus der SV berichtet, dass das Thema Vandalismus noch länger Thema in der Oberstufe sein wird.

Das diesjährige Motto der SV heißt: „Brückenbau“ (Ideen verbinden)

Hierzu hat die SV zwei Projekte.

Zum einen den bereits erwähnten Sponsorenlauf. Des Weiteren sind die Schüler/innen in der Planung für ein Sommerfest, das am 4. Juli 2018 in Kooperation mit dem Stenner Gymnasium und der Felsenmeerschule stattfinden soll.

Mit dem Projekt soll sich das Verhältnis zum Stenner Gymnasium verbessern. Außerdem möchte man sich Schüler/innen mit Behinderungen annähern (Felsenmeerschule ist eine Förderschule mit dem Schwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung).

## **TOP 7:**

Eine Mutter merkt an, dass gerade die Schüler, die aus Hennen oder Kalthof kommen, in ihren Freistunden eine Rückzugsmöglichkeit benötigen, da sie in der Zeit nicht nach Hause können. Frau Dr. Köhler berichtet, dass die Renovierung der Bibliothek in Kürze fertig gestellt sein wird. Außerdem sind in der Pausenhalle mit Mitteln der SV und des Fördervereins Sitzgruppen mit Tischen eingerichtet worden, die gut angenommen werden.

Schüler und Schülerinnen, die am Austausch Ungarn teilgenommen haben und in Kürze Schüler/innen aus Ungarn für zehn Tage zu Besuch haben, wurde zugesichert, dass in dieser Zeit keine Klassenarbeiten geschrieben werden. Eine Mutter möchte, dass dem nochmal nachgegangen wird, da nun drei Klassenarbeiten angesetzt sind. Frau Dr. Köhler wird sich dieser Sache annehmen.

Außerdem wurde die Frage gestellt ob man das Treffen der Schulsanitäter, das mittwochs in der 1. Pause stattfindet, auf einen anderen Zeitpunkt verlegen könnte, da diverse Schüler dann im Seilerseebad zum Schwimmunterricht sind.

Geklärt werden soll auch der Umgang mit der freiwilligen Mitgliedschaft der Schulsanitäter im Deutschen Roten Kreuz.

## **TOP 8:**

-

gez. Daniela Merta